

Vorbemerkung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kriminologisches Bulletin = Bulletin de criminologie**

Band (Jahr): **15 (1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VORBEMERKUNG

Der Abdruck des folgenden Beitrags von Frau Dr. Susanne Karstedt-Henke bedarf einer Erklärung. Diese wertvolle Untersuchung war ein Beitrag zur Tagung "Verkehrsdelinquenz" vom vergangenen März in Interlaken. Alle Referate wurden in einem Sammelband publiziert, der im Herbst erschienen ist. Dabei ist uns eine unverzeihliche Panne unterlaufen. Die Tabellen, auf die die Autorin während ihres Artikels verweist, sind aus unerklärlichen Gründen nicht mitgedruckt worden. Dadurch hat der Beitrag natürlich wesentlich an Wert verloren.

Es scheint mir also ein Gebot des Anstandes zu sein, den Artikel noch einmal in vollem Umfang zu vermitteln.

Bei der Autorin und der Leserschaft kann ich mich nur in aller Form entschuldigen. Zu meiner Erleichterung hat Frau Dr. Karstedt-Henke mit einer gewissen "souveränen Gelassenheit" reagiert.

Jörg Schuh

